

Bemerkungen über einige bisher übersehene Namen Chr. L. Brehm's.

Von

A. Laubmann (München).

Im Journal für Ornithologie findet sich im achten Bande aus dem Jahre 1860 unter dem Titel „Verzeichnis der Vögel des Tales Greyerz im Kanton Freiburg in der Schweiz von Léon Olphe-Galliard aus Lyon“ eine „nach brieflichen Mitteilungen, mit Anmerkungen“ versehene Arbeit aus der Feder Christian Ludwig Brehm's¹⁾. Diese an und für sich recht interessante und lesenswerte Abhandlung enthält nun außerdem noch eine Reihe neuer von Brehm aufgestellter Namen, die zum größten Teile bisher in der Literatur unbekannt geblieben sind. Zweck der vorliegenden Arbeit ist es daher, diese Namen der Vergessenheit zu entziehen und auf ihren nomenklatorisch-systematischen Wert hin näher zu prüfen.

1. *Corax sylvestris minor* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 233 (1860. — Schweiz, Kanton Freiburg)²⁾.

Dieser Name wird Synonym von *Corvus corax corax* L. 1758. *Corax sylvestris minor* Brehm 1860 präokkupiert jedoch den *Corvus capensis minor* Heuglin 1869³⁾. Nachdem für die nördliche Form des *Corvus capensis* kein weiterer Name zur Verfügung steht, so ergibt sich die Notwendigkeit einer Neubenennung und schlage ich für diese Form den Namen *Corvus capensis kordofanensis* nom. nov.⁴⁾.

¹⁾ Journ. f. Ornith. 8, 1860, p. 228—239, 380—396.

²⁾ *Corvus sylvestris* Brehm, Handb. Naturg. Vögel Deutschl. p. 163 (1831. — „Er bewohnt die Wälder, Ebenen oder die Vorhölder gebirger Gegenden Deutschlands“. Typus nach Hartert, Vögel pal. Fauna I, 1, 1903 p. 2 von Renthendorf.)

³⁾ *Corvus capensis minor* Heuglin, Ornith. Nordost-Afrikas I, p. 499 (1869. — „Süd-Kordofan, das südliche Senar, auch die abessinischen Gebirge“; Terra typica: Süd-Kordofan). — *Corvus minor* Heuglin, Syst. Übersicht d. Vögel Nordost-Afrikas; Sitzungsber. math.-naturw. Klasse Akad. Wien 19, 1856, p. 287 ist nomen nudum.

⁴⁾ Vgl. hierzu: Reichenow, Die Vögel Afrikas II, 1903, p. 638; — Neumann, Journ. f. Ornith. 1905, p. 230; — Kleinschmidt, Journ. f. Ornith. 1906, p. 79; — O. Grant, Ibis, 1907, p. 579; — Wettstein, Denkschrift. kais. Akad. Wien, math.-naturw. Klasse, Bd. 94, 1917, p. 66.

2. *Corvus corone helveticus* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 233 (1860. — Schweiz, Kanton Freiburg).

Nach Brehm sind die im Kanton Freiburg brütenden Rabenkrähen etwas kleiner als die Brutvögel aus der Renthendorfer Gegend. Der Brehm'sche Name dürfte auch in diesem Falle nur Synonym von *Corvus corone corone* L. 1758 sein.

3. *Nucifraga caryocatactes major* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 236 (1860. — Schweiz, Kanton Freiburg).

Brehm beschreibt die Schweizer Brutvögel auf Grund ihrer auffallenden Größenverhältnisse unter einem eigenen Namen. Sollte sich die subspezifische Abtrennung der Alpenvögel unter einem eigenen Namen als zu Recht bestehend herausstellen, so hätte der Name *major* Brehm die Priorität vor *Nucifraga relicta* Reichenow 1889¹⁾, wenn man nicht überhaupt den Brehm'schen Namen *alpestris*²⁾ für diese Form in Anwendung bringen will, wie es Kleinschmidt neuerdings in seiner *Ornis germanica*³⁾ getan hat. Kleinschmidt, der übrigens in seiner Tannenhäher-Monographie in Berajah 1910, p. 18 den Brehm'schen Namen *major* anführt, bemerkt in einer Fußnote auf p. 29 über den Namen *alpestris* folgendes: „Dieser Name, im vollständigen Vogelfang (1855, p. 66) nicht *nomen nudum*, hat, wenn anwendbar, vor *major* die Priorität.“ Reichenow⁴⁾ schreibt bei Aufstellung seiner Form *relicta* folgendermaßen über die Brehm'sche Form *alpestris*: „Chr. Brehm hat 1855 eine Abart des Tannenhähers *Nucifraga alpestris* genannt. Da er dieselbe aber nicht charakterisiert hat, so ist nicht zu entscheiden, ob er damit den europäischen Alpenvogel im allgemeinen gemeint hat, oder ob die Abweichung, wie die übrigen von ihm gesonderten sechs Unterarten, auf Schnabelform und Scheitelhöhe beruht, welche nur individueller Natur zu sein scheint. Der an sich sonst sehr passende Name *alpestris* muß deshalb leider unberücksichtigt bleiben.“ An der angegebenen Stelle im „Vogelfang“ findet sich ohne jede Fundortsangabe lediglich als Charakterisierung von *alpestris* die Bemerkung: „mit etwas schwächerem und längerem“ Schnabel.

Ich möchte in der Bewertung des Namens *alpestris* der Reichenow'schen Anschauung folgen, womit für den Fall einer Sonderung der Alpenvögel unter eigenem Namen *Nucifraga caryocatactes major* Brehm in Anwendung zu kommen hätte.

¹⁾ *Nucifraga relicta* Reichenow, Journ. f. Ornith. 37, p. 288 (1889. — Alpen).

²⁾ *Nucifraga alpestris* Brehm, Vogelfang p. 66 (1855. — ohne Fundortsangabe).

³⁾ Kleinschmidt, *Ornis germanica* II, Falco 14, 1918, p. 5.

⁴⁾ Journ. f. Ornith. 37, 1889, p. 288.

Bis zur endgültigen Klärung dieser Frage ist der Brehm'sche Name als Synonym von *Nucifraga caryocatactes caryocatactes* (L.) 1758 zu betrachten.

4. *Lanius melanopterus* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 238 (1860. — Finnland).

Nach Brehm unterscheidet sich dieser Würger von den anderen Formen von *excubitor* dadurch, „daß die meisten seiner Schwungfedern gar kein Weiß haben“. Nach dieser recht kurzen Diagnose wäre der *Lanius melanopterus* also wohl zu den einspiegeligen Exemplaren zu stellen und je nach der Auffassung entweder als Synonym von *Lanius excubitor excubitor* L. 1758 oder von *Lanius rapax* Brehm¹⁾ zu betrachten.

5. *Curruca cinereocapilla* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 381 (1860. — ohne Fundortangabe).

Brehm beschreibt unter diesem Namen allem Anschein nach einen Vogel im Ruhekleid. Der Name *cinereocapilla* wird Synonym von *Sylvia hippolais hippolais* (L.), der Gartengrasmücke²⁾.

6. *Lanius superciliosus* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 381 (1860. — ohne Fundortangabe).

Unter diesem Namen beschreibt Brehm den „augenbindigen rotköpfigen Würger, bei welchem das Männchen kaum schöner ist, als das Weibchen des *Lanius rufus*“. *Lanius superciliosus* Brehm, übrigens schon durch *Lanius superciliosus* Latham³⁾ vorweggenommen, ist lediglich als Synonym von *Lanius senator senator* L. zu bewerten.

7. *Saxicola oenanthe alpestris* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 383 (1860. — nomen nudum!).

Dem Namen fehlt jede Kennzeichnung oder auch jeglicher Hinweis auf eine solche, so daß er als nomen nudum zu betrachten ist.

8. *Cecropis rustica rufescens* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 388 (1860. — Mitteldeutschland, Gegend von Renthendorf).

Dieser Name bezieht sich auf die Variation mit stark rötlicher Unterseite, wie sie Brehm zur Zugzeit sowie als Brutvogel gelegentlich bei Renthendorf angetroffen hat. *Rufescens* Brehm wird Synonym von *Hirundo rustica rustica* L.

¹⁾ *Lanius rapax* Brehm, Journ. f. Ornith. 2, p. 144 (1854. — Deutschland).

²⁾ Über die Annahme dieses Namens für die Gartengrasmücke vergleiche Hellmayr und Laubmann, Nomenclator der Vögel Bayerns, 1916, p. 11, Fußnote 1. Als terra typica ist nicht, wie irrtümlich angegeben, Genua, sondern nach den Zitaten von Rajus und Aldrovandi: York, England, zu betrachten.

³⁾ *Lanius Superciliosus* Latham, Ind. Orn. Suppl. p. XX (1801. — ex Levaillant, Orn. Afr. II, Taf. 66, Fig. 2, p. 60: Batavia, Java).

9. *Chel.[idon] urbica major* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 388 (1860. — Schweden und Lappland; nomen nudum).

Auch hier fehlt jede Diagnose, so daß der Name *major* als nomen nudum betrachtet werden muß. Wäre der Name in nomenklatorisch gültiger Weise aufgestellt, so wäre er als reines Synonym von *Delichon urbica urbica* (L.) zu fassen, für welche ja Schweden die terra typica repräsentiert.

10. *Cypselus melba torquatus* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 389 (1860. — Vorgebirge der guten Hoffnung, Südafrika).

Die von Brehm gegebene gute Kennzeichnung seiner neuen Form — „dieser zeichnet sich auch durch seinen breiten Brustgürtel aus“ — läßt keinen Zweifel aufkommen, daß wir es im vorliegenden Falle mit Exemplaren der südafrikanischen Form *Micropus melba africanus* (Temm.) zu tun haben. Somit wird *torquatus* Brehm, ein Synonym von *fuscicollis* Brehm¹⁾, auch ein Synonym der Temminck'schen²⁾ Form des Alpenseglers.

11. *Cypselus melba minor* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 389 (1860. — Dalmatien).

Nach Brehm sollen sich dalmatinische Exemplare durch ihre geringe Größe auszeichnen. Hartert (Vögel pal. Fauna VII, 1912, p. 834) führt jedoch keine Unterschiede auf, so daß der Brehm'sche Name *minor* als Synonym von *Micropus melba melba* (L.) aufgefaßt werden muß.

12. *Lagopus alpinus minor* Brehm, Journ. f. Ornith. 8, p. 393 (1860. — Schweiz, Kanton Freiburg).

„Brehm fand die von Herrn Galliard ihm gütigst zugesandten Schneehühner kleiner als die Tyroler und andere Schweizer und nennt sie deswegen *Lagopus alpinus minor*.“ Es muß der Untersuchung größeren Materials vorbehalten bleiben, nachzuweisen, ob sich die von Brehm angegebenen Unterschiede der schweizer Schneehühner gegenüber Exemplaren aus Schweden als konstant aufrecht erhalten lassen. Ogilvie-Grant, bei welchem ich den Brehm'schen Namen zitiert gefunden habe, führt denselben im 22. Bande des Brit. Cat. p. 45, 1893, lediglich als Synonym von *Lagopus mutus mutus* (Montin) auf.

¹⁾ *Cypselus fuscicollis* Brehm, Vogelfang, p. 45 (1855. — „Afrika“; Typus vom Kap der guten Hoffnung).

²⁾ *Cypselus alpinus africanus* Temminck, Man. d'Orn. p. 270 (1815. — Südafrika).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [14_1919-1920](#)

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Bemerkungen über einige bisher übersehene Namen Chr. L. Brehm's. 103-106](#)